



## Das Netzwerk

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern. Im naturnah gestalteten Garten lernen Kinder, wie viel Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt, wie alles zusammenhängt und wie empfindlich Ökosysteme sind. Deswegen wurde ein bundesweites Netzwerk von 200 Kindergärten aufgebaut. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder dafür ein, noch mehr Kinder-Gärten „wachsen“ zu lassen.

Um Wissen und Erfahrungen auszutauschen, finden in den Netzwerk-Kindergärten regelmäßig halbtägige Workshops zu den Themen Garten, Naturerfahrung und Ernährung statt. Fachkräfte aus dem Netzwerk und aus umliegenden Kindergärten können daran teilnehmen. Sie bekommen innovative Ideen und praktische Tipps.

Ziel aller Netzwerkaktivitäten ist es, das Bewusstsein für biologische Vielfalt sowohl bei den Kindern als auch bei ihren Betreuungspersonen, den Eltern und Großeltern, zu wecken. Durch eine professionelle Pressearbeit werden die Medien auf die Aktivitäten des Netzwerkes aufmerksam gemacht. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) leitet das Projekt und betreut es fachlich.

## Netzwerk-Hotline

Forschungsinstitut für biologischen Landbau  
(FiBL Deutschland e. V.)  
Tel.: 069 7137699-61


Weitere Informationen: [www.kinder-garten.de](http://www.kinder-garten.de)

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk-Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert. Das Programm unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) seit 2011. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen.

Die biologische Vielfalt umfasst drei Bereiche: die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb aller Lebewesen. Diese drei Ebenen hängen eng zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Weil Vielfalt das wichtigste Überlebensprinzip der Natur ist, muss sie erhalten bleiben.

### Impressum:

Herausgeber:	Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Deutschland e.V. Postfach 90 01 63 60441 Frankfurt am Main info.deutschland@fibl.org	
Konzept & Realisierung: Bildrechte:	m&p: public relations GmbH, Bonn Kindertageseinrichtung Assinghausen (Titel, 2, 3); Kerstin Lüchow (4); fotolia.com: sararoom und JiSign	
Stand: 1. Auflage:	Juni 2015 1.000 Stück	

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

220

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

## Kinder-Garten im Kindergarten Gemeinsam Vielfalt entdecken! Das Netzwerk



Städt. Kindertageseinrichtung  
Assinghausen, Olsberg



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit





„In der Kita Assinghausen wachsen riesige Sonnenblumen!“



## Städtische Kita Assinghausen

Die Kindertageseinrichtung Assinghausen wurde 1971 von der Stadt Olsberg gegründet. Sie liegt im ländlichen Hochsauerlandkreis in Nordrhein-Westfalen. Die Kinder aus Olsberg und Wolmeringhausen werden mit dem Kindergartenbus zur Kita gebracht. Von der Kita ist es für Klein und Groß nicht weit bis zur Ruhr, in den Wald und zu einem Gelände, das die Kinder die „wilde Wiese“ nennen. Als anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung legt die Einrichtung besonderen Wert auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder.

### Auf einen Blick

- Anzahl der Gruppen: 3
- 20 Kinder bis zu 3 Jahren
- 30 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- 2 Kinder mit besonderem Förderbedarf
- Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 7.30 bis 16.30 Uhr und Fr. 7.30 bis 14.00 Uhr
- Pädagogisches Konzept: Bewegungskindergarten mit Pluspunkt Ernährung
- Außenfläche: 1.500 m<sup>2</sup>

### Kontakt

Städtische Kindertageseinrichtung Assinghausen  
Brunnenweg 8  
59939 Olsberg  
Tel.: 02962 1498  
Ansprechperson: Petra Decker

info@kiga-assinghausen.de  
www.kiga-assinghausen.de



Die Kindertageseinrichtung Assinghausen ist Mitglied im Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“. [www.kinder-garten.de](http://www.kinder-garten.de)

### Vielfalt für die Sinne

Vielfalt bedeutet in der Kita Assinghausen, die Zusammenhänge der Natur mit allen Sinnen zu begreifen und schätzen zu lernen. Der Garten mit Wiese lädt zum Tautreten ein, an der frischen Luft beobachten die Kinder Pflanzen und Tiere. Einmal in der Woche erkunden die Kinder den Wald. Sie erleben den Wechsel der Jahreszeiten, riechen die Waldluft, fühlen das Moos, lauschen den Blättern, klettern über Bäume und sammeln Schätze. So erleben sie sich als Teil der Natur und lernen auf spielerische Weise, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen.

### Der Kinder-Garten

Am Hochbeet der Kita ist immer etwas los: Die Kinder setzen junge Pflanzen in die Erde, pflegen und gießen sie, zupfen Unkraut, pikieren den Salat, ernten das selbstgezogene Gemüse und bereiten das Beet für den Winter vor. Sie erleben den Zauber von Säen, Wachsen und Ernten und freuen sich über die Vorgänge in der Natur: „Schön, dass die Regenwürmer uns die Erde locker machen!“.

Das selbstgebaute Bohnentipi auf dem Spielplatz lädt zum Verstecken und Träumen ein. Im Kräuterbeet wachsen duftende Heilpflanzen, an denen Insekten Nektar und Pollen sammeln. Die Kinder riechen an den Blüten und beobachten die Insekten. Von einer Kräuterpädagogin erfahren sie die Heilwirkung der verschiedenen Pflanzen und bereiten aus den Küchenkräutern einen leckeren Quark.

### Gemeinsam gesund essen

In der Kita Assinghausen wird täglich mit den Kindern gemeinsam gekocht. Für die gesunden Mahlzeiten wird regionales Bioobst und -gemüse verwendet. Bei Exkursionen in die Gärtnerei, auf den Bauernhof, in eine Backstube oder auf den Markt erfahren die Kinder, wo gesunde Lebensmittel herkommen. Sie erleben, wie aus der Blüte am Baum ein kleiner Apfel wächst und beobachten ihn beim Reifen.

Im Herbst pflücken die Kinder Äpfel, kochen Apfelmus und pressen Saft. Die Ernte aus dem Kinder-Garten wird stolz betrachtet, den Eltern gezeigt, probiert und verarbeitet. Beim Kartoffelbraten essen Eltern und Kinder gemeinsam die eigene Ernte. „Gut, dass wir die Knollen in die Erde gepflanzt haben!“ sagen die Kinder zufrieden.

